



3,449 Mill. EUR weniger Vergnügungssteuer 2020

Mit 8,269 Mill. EUR Einzahlungen von Vergnügungssteuer erreichten die Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt 2020 nur 71 % des Vorjahresniveaus von 11,178 Mill. EUR. Wie das Statistische Landesamt mitteilt, zeigten sich die Auswirkungen der Corona-Pandemie mit einem Rückgang von 3,449 Mill. EUR.

Den 3 kreisfreien Städten standen 2019 pro Kopf 7,25 EUR Vergnügungssteuer zur Verfügung. Im Berichtsjahr 2020 ergaben sich 4,29 EUR pro Kopf und damit 2,96 EUR weniger. Die Landeshauptstadt Magdeburg verbuchte 1,144 Mill. EUR Vergnügungssteuer. Das waren 0,792 Mill. EUR weniger als 2019. Der Rückgang in der Stadt Halle (Saale) betrug 0,710 Mill. EUR, auf nunmehr 0,935 Mill. EUR.

111 von 215 kreisangehörigen Gemeinden des Landes Sachsen-Anhalt erhoben 2020 Vergnügungssteuer. Einen Anstieg verzeichneten 10, einen Rückgang 100 und eine Gemeinde meldete konstante Einzahlungen gegenüber dem Vorjahr. 12 Gemeinden erreichten weniger als 50 % des Vorjahresniveaus.

5,897 Mill. EUR Vergnügungssteuer flossen 2020 in die Kassen der kreisangehörigen Gemeinden. Das waren 1,785 Mill. EUR weniger als im Jahr zuvor und bedeutet 23 % geringere Einnahmen. Mit 3,61 EUR je Einwohnerin bzw. Einwohner lagen 2020 die Einzahlungen 1,06 EUR unter dem Vorjahreswert von 4,67 EUR.

Weitere Informationen zum Thema Öffentliche Finanzen finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt und sind im [Statistischen Bericht](#) "Gemeindefinanzen: Einzahlungen und Auszahlungen Kassenstatistik 01.01.2020 - 31.12.2020" verfügbar.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet
<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vergnügungssteuer 2015 bis 2020